

Blaugurke

Die **Blaugurke** (*Decaisnea fargesii*), auch **Blauschote** oder *Blauschotenstrauch* genannt, ist eine in den Bergwäldern Westchinas und Tibet (bis 3000 Hm) und in Nepal^[1] beheimatete, strauchartige Pflanze aus der Familie der Fingerfruchtgewächse (Lardizabalaceae).

Das Epitheton ehrt Paul Farges (1844–1912), einen französischen Missionar und Pflanzensammler in China. Dort heißt die Pflanze chinesisch 猫屎瓜, Pinyin *māo shǐ guā* – „Katzenkotgurke“.

Inhaltsverzeichnis

- Beschreibung
- Nutzung
- Literatur
- Weblinks
- Einzelnachweise

Beschreibung

Der bis ca. −20 °C frosttolerante, laubabwerfende Strauch (Zone 5) erreicht Wuchshöhen bis 3–4 Meter und bildet im Alter eine schirmartige Krone aus.

Die länger gestielten Laubblätter sind unpaarig gefiedert und bis 0,6–1 Meter lang. Es sind bis etwa 9–21, ganzrandige, eiförmige bis -längliche, seltener verkehrt-eiförmige und spitze bis zugespitzte, leicht ledrige, oberseits kahle Blättchen ausgebildet. Die Blättchen sind 5–14 Zentimeter lang. Die entfernt stehenden Seitenblättchen sind nur kurz gestielt, das Endblättchen länger. Die Herbstfärbung ist gelb, die jungen Blätter sind rötlich. Die Nervatur ist gefiedert und oberseits reliefartig eingeprägt.

Die Blaugurke ist einhäusig gemischtgeschlechtlich monözisch. Die hängenden Blüten sind funktionell eingeschlechtlich, mit einfacher Blütenhülle, die Kronblätter fehlen. Blütezeit ist April bis Mai, die Blüten sind glockenförmig und gelb-grünlich gefärbt. Die gestielten Blüten stehen in kahlen, endständigen oft hängenden und etwa 25–35 Zentimeter langen oder längeren Trauben zusammen. Bei den Blüten sind jeweils Tragblätter vorhanden. Die 6 feinhaarigen, dachigen und 2–3 Zentimeter langen Kelchblätter, in zwei ungleichen Kreisen, sind eilanzettlich. Es sind 6 röhrig verwachsene Staubblätter oder freie, kürzere Staminodien mit Antheroden um den Fruchtknoten und 3 freie, oberständige Stempel oder kürzere Pistillode in der Staubblattröhre vorhanden. Die Antheren oder Antheroden tragen oben spitze Anhängsel.

Blaugurke
 Blaugurke (<i>Decaisnea fargesii</i>)
Systematik
Klasse: Bedecktsamer (Magnoliopsida)
 Eudikotyledonen
Ordnung: Hahnenfußartige (Ranunculales)
Familie: Fingerfruchtgewächse (Lardizabalaceae)
Gattung: <i>Decaisnea</i>
Art: Blaugurke
Wissenschaftlicher Name
<i>Decaisnea fargesii</i>
FRANCH.



Blüten



Geöffnete Frucht

Die blauen bis purpurfarbenen, länglichen, zylindrischen, etwas aufgetriebenen und ledrigen, vielsamigen sowie bespitzten, bis etwa 5–10 Zentimeter langen und etwa 2 Zentimeter dicken Balgfrüchte reifen vom September bis Oktober. Die dickschaligen Früchte sind weichlich, mehr oder weniger gerade oder leicht gebogen und wärzlich-noppig, sie stehen in einer Sammelbalgfrucht bis zu dritt zusammen oder erscheinen einzeln. Die vielen schwarz-violetten und glatten, abgeflachten Samen liegen in zwei Reihen in einer weißlichen, schleimig-gelatinösen,

durchscheinenden und klebrigen, essbaren und leicht süßlichen Pulpe. Die Samen sind etwa 8–10 Millimeter groß.

Nutzung

In den Bergwäldern Westchinas werden die Früchte gesammelt und der gelatinöse Fruchtinhalt wird frisch verzehrt.

Die Pflanze mit dem interessanten Fruchtschmuck fällt als Ziergehölz in Parkanlagen besonders im Herbst nach dem Laubfall auf.^[2]

Literatur

- Marilena Idžojić: *Dendrology*. Academic Press, 2019, ISBN 978-0-444-64175-5, S. 233.
- Maarten J. M. Christenhusz: *An Overview of Lardizabalaceae*. In: *Curtis's Botanical Magazine*. 29(3), 2012, S. 235–276, online (http://www.laserwords.co.in/offprint/curt_29-3/curt_1790_web.pdf) (PDF).
- *Journal de Botanique*. Tome VI, 1892, S. 234 f, [archive.org](https://archive.org/details/journaldebotaniqu06pari/page/234/mode/1up/mode/1up) (<https://archive.org/details/journaldebotaniqu06pari/page/234/mode/1up/mode/1up>).

Weblinks

 **Commons: Blaugurke (*Decaisnea insignis*)** (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Decaisnea_insignis?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- *Decaisnea insignis* (<http://temperate.theferns.info/plant/Decaisnea+fargesii>) bei Useful Temperate Plants.



Illustration von *Decaisnea insignis*



Reife Früchte am Busch

- Die Blaugurke: *Decaisnea insignis* (<https://flora-obscura.de/portfolio-item/die-blaugurke-decaisnea-fargesii/>) auf flora-obscura.de, abgerufen am 18. September 2019.
- *Decaisnea insignis* (<https://www.ebben.nl/en/treeebb/defarges-decaisnea-fargesii/>) bei Ebben Nurseries (mit Bildern).

Einzelnachweise

1. *Decaisnea fargesii* (<https://npgsweb.ars-grin.gov/gringlobal/taxon/taxonomydetail?id=13372>) im *Germplasm Resources Information Network* (GRIN), [USDA](#), [ARS](#), National Genetic Resources Program. National Germplasm Resources Laboratory, Beltsville, Maryland. Abgerufen am 28. Januar 2017.
2. Dericks-Tan, Vollbrecht: *Auf den Spuren der Wildfrüchte in Europa*. Abadi-Verlag 2009, ISBN 978-3-00-021129-4, S. 52–53.

Abgerufen von „<https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Blaugurke&oldid=219845782>“

Diese Seite wurde zuletzt am 4. Februar 2022 um 02:00 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.

Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.